

FondsTicker

Aktuelle Informationen aus dem Fondsmanagement

17. September 2020



UniIndustrie 4.0
Globaler Aktienfonds für Industrie 4.0-Unternehmen



UniIndustrie 4.0

Globaler Aktienfonds mit Industrie 4.0-Unternehmen

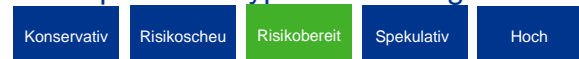
WKN: A2JDXZ

Risikoklasse: Erhöhtes Risiko

Morningstar Rating: -

Scope M.F. Rating: B

Risikoprofil des typischen Anlegers



UniIndustrie 4.0 ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die hohe Risiken akzeptieren.

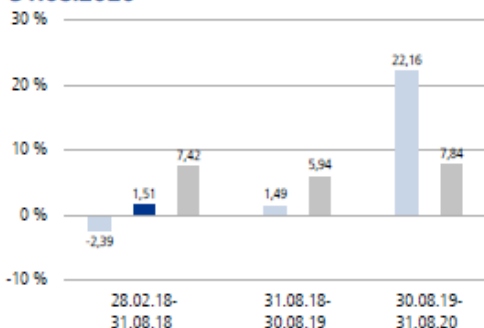
Empfohlener Anlagehorizont



Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von sieben Jahren oder länger.

Das Fondsvermögen wird überwiegend in internationale Aktien von Unternehmen angelegt, die einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und Automatisierung der Industrie und anderer Branchen leisten. Der Schwerpunkt liegt auf der Einzeltitelauswahl (Stock Picking).

Historische Wertentwicklung per 31.08.2020



Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung



■ Wertentwicklung (brutto) ■ Wertentwicklung für den Anleger (netto) ■ Wertentwicklung Vergleichsmaßstab

Zeitraum	Monat	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflegung	2019	2018	2017
Pro Jahr (in %)	-	-	22,16	-	-	-	9,60	28,07	-13,89	-
Absolut (in %)	3,86	14,11	22,16	-	-	-	25,85	-	-	-

Abbildungszeitraum 28.02.2018 bis 31.08.2020. Die Grafiken basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode und veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen. In der Netto-Wertentwicklung wird darüber hinaus ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Pro Jahr: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsberechnung gesamt.

Kernaussagen

- Der Fonds „UniIndustrie 4.0“ investiert weltweit in eine Mischung aus kleinen und großen Unternehmen mit zukunftsträchtigen Geschäftsmodellen
- Neben Herstellern von Industrie 4.0-Anwendungen wird im Fonds auch in Unternehmen investiert, die mit Hilfe von Digitalisierung und Automatisierung ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und neue Absatzkanäle erschließen können
- Folglich ist das Anlagespektrum des Fonds breit gestreut. Es umfasst unter anderem die Branchen Informationstechnologie, E-Commerce, Zahlungsverkehr, Telemedizin, Telekommunikation und Bildung, die sich die Digitalisierung zu Nutze machen
- Wir gehen davon aus, dass sich der Fonds weiterhin positiv entwickeln wird und somit dem Anleger die Möglichkeit bietet, von den Zukunftstrends zu profitieren. Die Corona-Krise wirkt in vielen Branchen sogar als ein Trendbeschleuniger
- Der „UniIndustrie 4.0“ eignet sich insbesondere für Anleger, die ihre Renditechancen mit einer Anlage in Zukunftstrends steigern möchten und gleichzeitig höhere Risiken akzeptieren

Die vierte industrielle Revolution entwickelt ständig neue Einsatzgebiete

Was bedeutet Industrie 4.0? Was unterscheidet den heutigen industriellen Umwälzungsprozess von denen der Vergangenheit? In der ersten industriellen Revolution um 1800 stand die Mechanisierung im Vordergrund. Wasserkraft und Dampfmaschinen kamen in der Fertigung zum Zuge. Als zweite Revolution wird das Zeitalter der Massenfertigung bezeichnet (1900). Mithilfe elektrischer Energie wurden Förderbänder betrieben, es gab eine neue Form der Arbeitsteilung und eine Mobilität, die man so vorher nicht kannte.

In der digitalen Revolution, die man als Industrie 3.0 bezeichnet (1970), wurden Prozesse das erste Mal vollständig automatisiert. Auch heute noch kommen Roboter in den Produktionsstraßen zum Einsatz, Internet und moderne Telekommunikationstechnik haben eine herausragende Bedeutung. Roboter sind zwar auch in der Industrie 4.0 wichtig. Das entscheidende Element ist aber „Big Data“. Mit dem enormen Wachstum des Datenvolumens steht eine immer bessere Grundlage zur Verfügung, um Menschen und Maschinen miteinander zu vernetzen und Prozesse zu automatisieren.

- **Digitalisierung schafft neue Einsatzgebiete**

Neben Firmen, die sich mit 3D-Druck, Künstlicher Intelligenz oder Automatisierung beschäftigen, profitieren ganz unterschiedliche Unternehmen vom Wandel: Hersteller von Halbleitern, Prozessoren und Sensoren, denn wir vermessen mittlerweile nahezu alle Lebensbereiche, sei es via Smartphone, am

Auto oder Sprachassistenten. Produzenten von Industrierobotern und im Speziellen Cobots, also Collaborative Robots, sollten immer mehr Aufwind erfahren. Cobots sind Roboter, die mit dem Menschen zusammenarbeiten können. Sie werden beispielsweise in der Fertigung oder im Lager eingesetzt und sparen dadurch Ressourcen. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Anwendungsgebiete, wie komplizierte Montagearbeiten, medizinische Operationen oder Altenpflege. Ein weiteres großes Feld ist die Prozessoptimierung: Mittels Künstlicher Intelligenz können Planungsprozesse mit zahlreichen Schnittstellen effizient und reibungslos gestaltet werden.



- **Zahlreiche Branchen im Portfolio**

Die Verzahnung vieler traditioneller Geschäftsmodelle mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik ist ein Megatrend, der erst am Anfang seiner Entwicklung steht. Die Digitalisierung gewinnt aufgrund der zunehmenden Verfügbarkeit von Daten enorm an Dynamik. Anleger können von diesem Trend profitieren. Für sie ist entscheidend, die Unternehmen zu finden, die diesen Wandel der Industrie führend mitgestalten. Daher umfasst

unser Anlagespektrum Unternehmen aus vielen verschiedenen Branchen.

UnilIndustrie 4.0 investiert in die innovativsten Unternehmen

Der UnilIndustrie 4.0 wurde am 28. Februar 2018 aufgelegt. Der Fonds investiert in internationale Unternehmen, die die Veränderung der Industrie durch die Digitalisierung und Automatisierung führend gestalten. Generell liegt der Fokus auf Unternehmen, die den Trend zu Datenverarbeitung und Künstlicher Intelligenz für sich nutzen. Anfänglich lag der Schwerpunkt des Fonds auf IT-Firmen, Industrieunternehmen und Online-Händlern, die durch die optimierte Zusammenarbeit von Mensch und Maschine Wettbewerbsvorteile erzielen. Im Laufe der Zeit haben wir weitere Branchen in das Portfolio aufgenommen.

Auch Unternehmen aus den Bereichen Grundstoffe und Logistik mit einem hohen Automatisierungsgrad gehören zum Anlageuniversum. Zukunftsthemen, wie der Einsatz von 3D-Druckern und Robotern im Gesundheitswesen sowie die Umsetzung des autonomen Fahrens, werden ebenfalls im Fonds berücksichtigt. Hinzu kommen Zahlungsabwickler, Finanzdienstleister, 5G-Mobilfunkfirmen oder auch digitale Lernportale. Die Portfoliomanager sind überzeugt, dass die Verzahnung traditioneller Industrien mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik ein Megatrend ist, der erst am Anfang seiner Entwicklung steht.

Sorgfältiger Investmentprozess

Das Anlageuniversum des UnilIndustrie 4.0 umfasst derzeit etwa 450 Aktien, die auf Basis

von vier qualitativen Kriterien mit Bezug zur Automatisierung beziehungsweise Digitalisierung ausgewählt werden. Dazu gehören die Schaffung neuer Absatzkanäle, die Optimierung des Preis-/Leistungsverhältnisses und der Wettbewerbsfähigkeit, die Generierung neuer Produkte sowie Investitionen zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven.

Unilndustrie 4.0 A

Top 10 Emittenten
In Prozent des Fondsvermögens

Emittent	Gewicht
Amazon.com Inc.	3,40
Microsoft Corporation	3,16
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd.	3,12
Alphabet Inc.	2,72
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson	2,50
Alibaba Group Holding Ltd. ADR	2,48
JPMorgan Chase & Co.	2,44
Accenture Plc.	2,08
SAP SE	2,00
Nomura Research Institute Ltd.	1,97

Quelle: Union Investment. Bezogen auf das Fondsvermögen ohne Derivatwirkung. Stand: 31.07.2020

Union Investment | Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

In das Portfolio des Unilndustrie 4.0 werden letztendlich nur die besten 50 bis 70 Aktien des Anlageuniversums aufgenommen. Das Fondsmanagement verfügt dabei über hohe Freiheitsgrade und bevorzugt Unternehmen mit hoher Bilanzqualität und Ertragskraft. Gleichzeitig spielen die Qualität des Geschäftsmodells und die Bewertung der Aktie eine entscheidende Rolle. Nachhaltige, fundamentale Veränderungen im Geschäftsverlauf der Unternehmen, wie beispielsweise die Einführung neuer Produkte, werden ebenso berücksichtigt.

Da die Unternehmen innerhalb des Portfolios über zukunftsfähige Geschäftsmodelle verfügen, haben deren Aktien in der

Vergangenheit bereits eine gute Wertentwicklung gezeigt und sind entsprechend höher bewertet als der Gesamtmarkt.

Aktuelle Portfolioausrichtung

Das Portfolio des Unilndustrie 4.0 ist weltweit breit gestreut in zahlreichen Branchen investiert, die einen Bezug zur Digitalisierung und neuen Technologien haben. Unser Ziel ist es, in den verschiedenen Sektoren die Gewinner der Digitalisierung zu identifizieren. So enthält der Fonds eine Position in der US-Investmentbank JP Morgan, da sie ein Vorreiter der Digitalisierung im Bankensektor ist.

Neben den altbekannten US-amerikanischen IT-Konzernen wie Amazon, Microsoft und Alphabet sind wir auch in zahlreichen europäischen und asiatischen Firmen investiert. Daher hält der Fonds in den USA zurzeit eine Gewichtung von rund 36 Prozent, in Asien (China, Japan, Taiwan und Korea) etwa 25 Prozent und in Europa gut 22 Prozent. Im Vergleich zu reinen High Tech-Fonds ist der Unilndustrie 4.0 in den USA niedriger gewichtet, dafür aber regional und in Bezug auf die Branchenauswahl stärker diversifiziert.

- **Innovative chinesische Firmen**

Die folgende Abbildung führt einige unserer chinesischen Investments auf. Mit einem Anteil von rund zehn Prozent nehmen chinesische Firmen einen wichtigen Stellenwert im Fonds ein. Nicht nur, dass sie in einem sehr großen Markt mit einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden Menschen agieren. Alleine hierdurch verfügen sie über ein immenses Marktpotenzial. Hinzu kommt, dass diese Unternehmen bereits große Expertise in der Nutzung von Künstlicher

Intelligenz (KI) haben, da die chinesische Bevölkerung der Digitalisierung sehr aufgeschlossen gegenübersteht.



Ein weiteres wichtiges Thema ist die Telemedizin. In China ist hier PingAn Healthcare zu nennen, ein Unternehmen, das vor allem in den ländlichen Regionen Chinas oftmals den Arztbesuch ersetzt. Bei PingAn arbeiten rund 1.400 Ärzte, die für insgesamt 300 Millionen Kunden rund 700.000 Online-Beratungen am Tag absolvieren. Anhand der Krankendaten werden mithilfe von Datenbanken und Künstlicher Intelligenz Diagnosen gestellt. Dieses Vorgehen entlastet die Ärzte bei gängigen Krankheitsbildern, die von Algorithmen erkannt werden können. Oftmals geben die Computer direkt Auskunft an die Patienten, sodass gar kein Kontakt zu einem menschlichen Arzt mehr nötig ist. In China ist die Anzahl der Selbstzahler sehr hoch, aber der Staat und die Krankenversicherungen übernehmen einen immer größeren Beitrag an den Gesundheitskosten. Hier liegt also für PingAn noch großes Marktpotenzial.

In den USA sind wir vor Kurzem bei Teladoc eingestiegen, der größten Online-Gesundheitsplattform des Landes. Teladoc macht den Austausch mit Ärzten jederzeit und

überall möglich. Neben Diagnosen werden auch Rezepte für Medikamente ausgestellt. In Europa sind solche Online-Konsultationen noch Zukunftsmusik, auch weil die Gesundheitssysteme viel besser ausgebaut und die Akzeptanz für digitale Konsultationen weit geringer ausgeprägt ist als in China oder den USA. Hierzulande sind wir in der Online-Apothekenkette „Zur Rose“ engagiert. Ab dem Jahr 2022 soll in Deutschland das Online-Arztrezept eingeführt werden. Hierdurch können die Patienten ihre Medikamente dann auch sehr zügig bei einer Online-Apotheke bestellen. Die Geschäftsmodelle der Online-Gesundheits-Firmen stecken noch in den Kinderschuhen. Sie generieren Umsätze, sind aber noch nicht profitabel. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die größten Investitionen abgeschlossen sind und die Kundenzahlen eine kritische Größe und schließlich auch die Gewinnzone erreichen werden.

- **Hohe Bewertung wachstumsstarker Unternehmen**

Qualitätsaktien aus dem Technologiesektor haben teilweise recht hohe Bewertungsniveaus erreicht. So ist die Technologiebörse NASDAQ derzeit mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 40 bewertet, der breit gefasste MSCI World Index hingegen lediglich mit einem Wert von 25. Man sieht, dass Qualität und Wachstumsstärke auch am Aktienmarkt ihren Preis haben.

Zwei weitere Firmen, die im Portfolio enthalten sind, sind Chegg und Tomra. Chegg ist ein US-amerikanisches Online-Bildungs-Portal, das vor allem für College-Studenten und Erwachsene ein anspruchsvolles Bildungs- und Nachhilfeangebot bereithält. Tomra ist ein norwegisches Unternehmen, das

sensorgesteuerte Sortieranlagen für Lebensmittel, Mehrwegsysteme und Mülltrennung herstellt. Mit dem steigenden Umweltbewusstsein in den Industrieländern wächst auch die Nachfrage nach entsprechenden Sortiergeräten.

Erfreuliche Wertentwicklung

Der Erfolg unseres Investmentansatzes schlägt sich auch in der positiven Wertentwicklung des Fonds nieder. Trotz der vorübergehend starken Einbußen durch die Corona-Krise Anfang 2020 konnte der UnilIndustrie 4.0 A seit seiner Auflegung am 28. Februar 2018 um 28,5 Prozent zulegen, auf Ein-Jahres-Sicht um 18,6 Prozent. Seit Anfang dieses Jahres gewann der Fonds 14,1 Prozent, was zeigt, dass er die Verluste der Corona-Krise bereits mehr als wettgemacht hat (jeweils per 16.09.2020). Die gute Wertentwicklung seit Fondsauflegung schlägt sich auch im Wettbewerbsvergleich nieder. Im Scope Ranking liegt der UnilIndustrie 4.0 innerhalb der Vergleichsgruppe „Aktien Welt“ sowohl im laufenden Kalenderjahr als auch auf Ein-Jahres-Sicht im Bereich der besten zehn Prozent. Scope hat dem Fonds insgesamt ein „B“-Rating verliehen.

Fazit

Der UnilIndustrie 4.0 investiert in internationale Unternehmen, die den Wandel der Industrie durch die Digitalisierung und Automatisierung führend gestalten und über eine sehr gute Wettbewerbsposition und hohes Kurspotenzial verfügen. Mit dem Fonds können Anleger die Ertragschancen nutzen, die die Profiteure dieses langfristigen Megatrends bieten. Wir empfehlen UnilIndustrie 4.0 langfristig ausgerichteten Anlegern mit einem

Anlagehorizont von mindestens sieben Jahren als Bestandteil eines über viele Assetklassen und Regionen diversifizierten Portfolios. Er eignet sich auch besonders gut als Sparplananlage.

Die Chancen im Einzelnen

- Ertragschancen der internationalen Aktienmärkte
- Risikostreuung und professionelles Fondsmanagement sowie Insolvenzschutz durch Sondervermögen
- Chancen auf Wechselkursgewinne
- Teilnahme an den Wachstumschancen von Schwellen- beziehungsweise Entwicklungsländern

Die Risiken im Einzelnen

- Marktbedingte Kurs- und Ertragsschwankungen sowie Bonitätsrisiken einzelner Emittenten/Vertragspartner
- Wechselkursschwankungen
- Erhöhte Kursschwankungen und Verluste beziehungsweise Ausfälle bei Anlagen in Schwellen- beziehungsweise Entwicklungsländern
- Erhöhte Wertschwankungen aufgrund der Zusammensetzung des Fonds operationale und Risiken in Form von Beschränkungen der Investitionsmöglichkeiten mit sich bringen kann

Rechtliche Hinweise

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds.

Alle weiteren Informationen in diesem Werbematerial stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment werden lediglich beispielhaft genannt und können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken oder Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **17.09.2020** soweit nicht anders angegeben.

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Union Investment Service Bank AG
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000
www.union-investment.de